

Inhaltsübersicht

Einleitung: Transnationale Konstitutionalisierung als Antwort auf die Globalisierung.....	1
A. Globalisierung und transnationale Institutionenbildung: Souveränitätsverlust ohne Verlust verfassungsstaatlicher Substanz?.....	1
B. Der grenz- und ebenenüberschreitende Aufbau von Verfassungsstrukturen und seine drei Komponenten.....	5
I. Vorgabenkomponente.....	5
II. Projektionskomponente.....	8
III. Reaktionskomponente.....	12
I. Teil: Die äußeren Kreise der europäischen Verfassung — Ein institutionelles Geflecht zur Sicherung von Verfassungsstaatlichkeit in Europa.....	15
1. Abschnitt: Geschichtliche Grundlagen der transnationalen Konstitutionalisierungsprozesse in Europa und Entwicklung bis 1945.....	15
1. Kapitel: Die Entwicklung bis zur Französischen Revolution im Überblick — Hegemonialstreben und Krieg in Europa.....	15
2. Kapitel: Von der Französischen Revolution bis zum Zweiten Weltkrieg — Monarchische Souveränität gegen Volksouveränität, revolutionäre gegen restaurative Intervention.....	17
2. Abschnitt: Konstitutionalisierungsprozesse im Europa der Nachkriegszeit — Europäische Organisationen zur Sicherung von Freiheit und Demokratie mit ihren politischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen.....	41
1. Kapitel: Europäische Einigungsbestrebungen nach dem Zweiten Weltkrieg.....	41
2. Kapitel: Der Europarat als Organisation der Freiheit und Demokratie.....	46
3. Kapitel: Nordatlantische Vertragsorganisation (NATO) und Westeuropäische Union (WEU) als Organisationen der äußeren Sicherheit demokratischer Verfassungsstaaten.....	99

- 4. Kapitel: Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) als Organisation zur Sicherung der wirtschaftlichen Grundlagen der demokratischen Verfassungsstaaten.....126
- 5. Kapitel: KSZE/OSZE als Organisation der umfassenden Sicherheit.....132
- Ergebnis des I. Teils: Die europäische Verfassung im weiteren Sinne und ihre Ausstrahlungswirkung.....145

II. Teil: Der föderale Kern der europäischen Verfassung im weiteren Sinne — Die Verfassung der europäischen Integrationsgemeinschaft.....149

- 1. Abschnitt: Die Entwicklung der europäischen Integration als konstitutionelle Evolution.....149
 - 1. Kapitel: Konstitutionalisierung, Föderalisierung, Demokratisierung und Verrechtsstaatlichung als Eckpunkte des Integrationsfortschritts.....149
 - 2. Kapitel: Vom Schumanplan bis zum Scheitern von Europäischer Verteidigungsgemeinschaft und Europäischer Politischer Gemeinschaft.....153
 - 3. Kapitel: Von den Römischen Verträgen bis zur Einheitlichen Europäischen Akte.....194
 - 4. Kapitel: Vom Vertrag von Maastricht (1992) über den Vertrag von Amsterdam (1997) bis zum Vertrag von Nizza (2001).....222
 - 5. Kapitel: Konstitutionelle Evolution der Europäischen Gemeinschaft durch Organpraxis.....261
- Ergebnis des 1. Abschnitts: Der konstitutionelle Fortschritt als prägendes Merkmal und dauernde Aufgabe der Gemeinschaft.....299
- 2. Abschnitt: Die supranationale Konstitutionalität der Europäischen Gemeinschaft als föderales Gebilde eigener Art ... 304
 - 1. Unterabschnitt: Staatsrechtliche Kategorien und überstaatliche Hoheitsträger.....304
 - 2. Unterabschnitt: Die Kennzeichen der Konstitutionalität der Europäischen Gemeinschaft.....444
 - 3. Unterabschnitt: Autonomie und Vorrang der Gemeinschaftsverfassung im Verhältnis zum Völkerrecht und zum Verfassungsrecht der Mitgliedstaaten.....616

Ergebnis des 2. Abschnitts: Der EG-Vertrag als Verfassung einer föderalen Gemeinschaft von Verfassungsstaaten und ihren Völkern.....	719
3. Abschnitt: Die konstitutionale Struktur der Europäischen Gemeinschaft: Föderalismus, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie in gemeinschaftsadäquater Form.....	727
1. Unterabschnitt: Die föderale Struktur von Europäischer Union und Europäischer Gemeinschaft.....	727
2. Unterabschnitt: Rechtsstaatlichkeit und Demokratie als Strukturelemente der europäischen Gemeinschaftsverfassung.....	894
3. Unterabschnitt: Folgerungen aus den gemeinschaftsverfassungsrechtlichen Prinzipien der Rechtsstaatlichkeit und Demokratie.....	1008
Ergebnis des 3. Abschnitts: Die Gemeinschaftsverfassung als föderales, rechtsstaatliches und demokratisches System.....	1114
 III. Teil: Die deutsche Verfassung als Glied der europäischen Verfassung — Der deutsche Verfassungsstaat zwischen Rezeption und Projektion von Verfassungswerten.....	1125
1. Abschnitt: Die deutsche Verfassungslage als europäische Angelegenheit — Ein historischer Überblick und politischer Ausblick.....	1125
1. Kapitel: Zwischen Rezeption und Oktroi — Deutschlands Verfassung als Syntheseleistung eigener und fremder Verfassungsvorstellungen.....	1125
2. Kapitel: Die Tradition völkerrechtlicher Verfassungsvorgaben für Deutschland vom Westfälischen Frieden bis zum Versailler Vertrag.....	1129
3. Kapitel: Rekonstitutionalisierung und europäische Einbindung Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg.....	1151
4. Kapitel: Wiedervereinigung Deutschlands als Schritt zur gesamteuropäischen Einigung.....	1173
Ergebnis des 1. Abschnitts: Die Lösung der deutschen Frage in der europäischen Integration.....	1187
2. Abschnitt: Die Integrationsfreundlichkeit des Grundgesetzes und ihre Grenzen.....	1188
1. Unterabschnitt: Die europäische Integration zwischen Verfassungsauftrag und Verfassungsgefährdung.....	1189

2. Unterabschnitt: Flexibilität der Integrationsschranken und Relativität des deutschen Verfassungsstaats — Funktionsbestimmung des Art. 23 Abs. 1 GG im Lichte der Integrationsfreundlichkeit des Grundgesetzes.....	1271
Ergebnis des 2. Abschnitts: Deutschland als relativer Verfassungsstaat in der europäischen Verfassungsgemeinschaft.....	1420
Deutsches Volk und deutscher Staat als gleichberechtigte Glieder eines konstitutionell vereinten Europas in der Weltgemeinschaft — Gesamtergebnis in 34 Thesen.....	1427
Summary.....	1445
Literaturverzeichnis.....	1457
Sachregister.....	1521